

Volksrecht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Die 'Volksrecht' erscheint wöchentlich...

Abgebildet bei den... für die einpfeilige...

Telephon Redaktion 3141.

Telephon Expedition 1206.

Unruhe in Bukarest!

Der Fall Silistrias.

So hatten sich die rumänischen Kriegstreiber den lange vorbereiteten und schließlich doch vom Zaune gebrochenen Krieg nicht vorgestellt...

Nach einer Pariser Telegramm hat die Bukarester Bevölkerung, darunter namentlich die Arbeiterschaft, eine große Kundgebung gegen den Eintritt Rumäniens in den Krieg veranstaltet...

Dieser Wunsch der am Kriege nicht verdienenden, sondern der darunter leidenden Volkskreise ist, wie wir wissen, nicht erfüllt worden...

Silistria ist gefallen. Die blutigen Verluste der Rumänen und Russen in den letzten Kämpfen stellen sich als sehr bedeutend heraus.

Der dazu gehörige bulgarische Bericht liegt im Augenblick noch nicht vor, so daß wir noch nicht beurteilen können, ob die Festung mit oder ohne Inhalt den Besorgern in die Hände gefallen ist...

Nach der Kapitulation von Tutrales haben die Rumänen vom linken Donau-Ufer die Stadt besetzt...

Die Besetzung in der Silistria brennt mit großem Erfolg fort. Derzeit gelang es nicht, die Besatzung zu entwerfen...

Isular (etwa 20 Kilometer südlich von Tutrales) angegriffen, geschlagen und zum Rückzug gegen die Festung gezwungen.

Am 5., 6. und 7. September entwickelten sich erbitterte Kämpfe in der Gegend von Dobric. Sie endeten am 7. September nachmittags mit der vollständigen Niederlage des Gegners...

An der Meeresküste herrscht Ruhe. Am 5. September haben zwei feindliche Torpedobootzerstörer Sabarna und Paleil beschossen, ohne großen Schaden anzurichten.

Demnach sind auch die weiter östlich sich abspielenden Kämpfe mit der Vorhut des nach Konstantinopel ziehenden Heeres glücklich verlaufen, denn wenn drei feindliche Divisionen zum Rückzug gezwungen wurden...

Darin irrt sich der wadere Juncucu. Bukarest ist nur bequemer erreichbar, ist die ausgesprochene Hauptfestung des Landes...

Der überraschende Angriff aus dem Süden hat die Rumänen anscheinend auch zur Einstellung ihres Siegeszuges nach Siebenbürgen veranlaßt.

Der weitere Verlauf des Dobruška-Krieges festelt jetzt die Aufmerksamkeit der Welt, er wird vielfach als der wichtigste Schauplatz des Krieges angesehen.

gegen Bulgarien im Anmarsch. Diesen Truppen werde sich wahrscheinlich eine rumänische Armee anschließen. Er verlangt vom russischen Generalstab, nicht nach Sofia, sondern sofort gegen Konstantinopel zu marschieren...

Man sieht sich also schon wieder rings im Kreise um: Wer hilft den Rumänen? Wo doch die Rumänen den anderen helfen sollten!

Wird Rumänien nun endlich die letzte Enttäuschung der Viererverbandsvölker sein?

Rumänischer Seeresbericht

vom 7. September, 7 Uhr vormittags.

Nord- und Nordwestfront. Kleine Zusammenstoß mit feindlichen Abteilungen, die zurückgewiesen wurden.

Dom 8. September.

An der Nordwestfront besetzten wir nach heftigen Kämpfen Olas-Toplica, Cit-Dejne, Gjorgj-Szent-Millos und Cit-Szent-Mihaly.

Die rumänischen und bulgarischen Truppen haben die Bulgaren aus Basarjisch (Dobric) vertrieben.

Norderdau, 9. September. Aus Bukarest wird gemeldet: Die rumänische Regierung veranlaßt, daß bekannte feindliche Untertanen im Stadtzentrum in Gashöfen und Privatwohnungen untergebracht werden...

Erbittertes Schlachten.

Sofia, 9. September. Ueber den Zusammenstoß der bulgarischen Truppen mit den Russen nördlich von Dobric schreibt Stambana: Eine russische Brigade ging, unterstützt von amerikaischer Infanterie und Artillerie, in heftigen Kämpfen gegen zwei bulgarische Bataillone vor.

Der König von Bulgarien im deutschen Hauptquartier.

Berlin, 9. September. (Antich.) Seine Majestät des Königs von Bulgarien, begleitet von Seiner königlichen Gattin, trat im Großen Hauptquartier in Opatowitz zu Besprechungen mit Seiner Majestät dem Kaiser an.

Berlin, 10. September. Die Rumänische Regierung hat den russischen Generalstab gebittet, die russische Armee in der Dobruška zu verankern, um die Bulgaren im großen Maßstab zu bekämpfen...

Familiennachrichten.



Fern von der Heimat starb am 28. August infolge seiner schweren Verwundung in einem Feld-Lazarett mein innig geliebter, herzenguter Mann, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Schwager, Onkel, Nefte und Cousin,

der Armierungs-Soldat

Bruno Baude

im blühenden Alter von 35 Jahren. Er folgte nach neun Monaten seinem einzigen Bruder in die Ewigkeit nach. Im tiefsten Schmerz:

Martha Baude geb. Pohl.

Breslau, den 9. September 1916. Große Dreilindengasse 5.

Ablieferung von Fahrradbereifungen.

Die Ablieferungsfrist für die durch die Verordnung vom 12. Juli beschlagnahmten Fahrrad-Bereifungen, deren Weiterbenutzung nicht erlaubt worden ist, geht am 15. September 1916 zu Ende. Alle Besitzer derartiger Bereifungen, die sie noch nicht abgeliefert haben, werden aufgefordert, dies noch bis zum 15. September zu tun.

Wer jetzt abgeliefert, erspart die Meldung und die dann folgende Enteignung.

Bis zum 15. September 1916 einschließlich sind folgende Sammelstellen werktäglich von 9 1/2 - 3 Uhr geöffnet:

- Sammelstelle I: Hofmarkt 3, Laden.
II: Siebenhufenstraße 33, Alte Gasanstalt.
III: Viktoriastr. 105, Nähe d. Kaiser-Wilhelm-Straße, Laden.
IV: Sternstr. 59, Ecke Queisenauplatz, Laden.
V: Klosterstraße 47, Gold. Zepfer, Saal.
VI: Rajenthalerstraße 2, Laden.

Sie werden darauf aufmerksam, daß eine Weiterbenutzung nur an diese Sammelstellen zulässig ist. Jede andere Benützung ist strafbar.

Ferner bringen wir unsere

Sammelstelle für Altgummi und Gummisäcke aller Art, Hofmarkt 2, Laden, geöffnet werktäglich von 9 - 2 1/2 Uhr

in Erinnerung.

Sich diese Sammelstelle wird demnächst geschlossen. Wir fordern hiermit erneut zur Ablieferung auf. Auch die letzten Mengen, wie sie sich in jedem Haushalt vorfinden, werden angenommen und können dann dem Kriegsbetrieb nutzbar gemacht werden.

Ueber die Uebernahmepreise wird im Hause, Hübnerplatz 14 II, und in der Sammelstelle Hofmarkt 2, Auskunft erteilt.

Breslau, 9. September 1916.

Der Magistrat.

Militär-Bürsten

Kuopfgabeln, Klopfpelichen, Spiegel, Kämme, Lederfell etc. billigst.

Ferner Sonderliste:

- 3 Handwaschbürsten 10 Pfg.
1 Schenkbürste 20
1 Schaber 40
1 Nagelbürste 25 x 20
1 Stanzbaum 10 Pfg.
1 Kuchelbürste mit Holz 10
1 große Fußbodenbürste 15
1 Kleiderbürste 15 x 20

Kloppen, Fußböden, Federwedel, Stahlpfeile, Besen, Besenstiele etc. reichlich vorhanden.

London & Co. Oderstraße 5

Stadttheater Breslau.

Spielplan vom 16. bis 19. September 1916.

Eröffnungs-Vorstellung:

Sonnabend, den 16. September, 7 Uhr: „Tannhäuser“.
Sonntag, den 17. September, 7 1/2 Uhr: „Die verkaufte Braut“.
Montag, den 18. September, 7 1/2 Uhr: „Aida“.
Dienstag, den 19. September, 7 1/2 Uhr: „Mona Lisa“.

Preise der Plätze (einschließlich Garderobengebühr und städtischer Kartensteuer)
Freudenloge Mk. 5.80
I. Rang Proczenium 5.20
I. Rang Loge 4.60
I. Rang Balkon 4.60
Orchesterloge 4.60
Orchestersitz (1.-4. Parkettreihe) 4.60
Parkettloge 3.90
Parkett 5.-15. Reihe 3.90

Die Vorverkaufsgebühr beträgt für die Plätze des Parterre, III. Rang und Galerie Mk. -15 und für alle übrigen Plätze Mk. -30.

Preise der Vorzugskarten für Offiziere in Uniform sowie alle Militärpersonen in Uniform und eine Person in deren Begleitung (einschließlich Garderobengebühr und städtischer Kartensteuer)
I. Rang Mk. 2.50
Parkett (außer den ersten 4 Reihen) 2.-
II. Rang 1.50
III. Rang 1.-

Lobe-Theater.

„Die seltsame Expedition“

Thalia-Theater.

„Die seltsame Expedition“

Schauspielhaus

„Die seltsame Expedition“

Liebig Theater

„Die seltsame Expedition“

Robert Steidl

„Die seltsame Expedition“

Viktorien-Theater

„Die seltsame Expedition“

Gräfin Paprika

„Die seltsame Expedition“

Arbeiter-Frauen

„Die seltsame Expedition“

Glücksmann

„Die seltsame Expedition“

Abtichte- und Nabelmaschine

„Die seltsame Expedition“

Zurückgekehrt

„Die seltsame Expedition“

Die Verlegung der

„Die seltsame Expedition“

Die Verlegung der

„Die seltsame Expedition“

Die Verlegung der

„Die seltsame Expedition“

Vierte Ausgabe von grünen Lebensmittelmarken.

Für die Haushaltungen mit einem Einkommen über 3600 Mk. werden nach den bisherigen Bestimmungen neue grüne Lebensmittelmarken (Nr. 26-35) ausgegeben. Die Ausgabe findet Donnerstag, den 14. und Freitag, den 15. September 1916 in den Brotmarkenausgabestellen der Polizei-Reviere während der Dienststunden von 8-1 und 3-6 Uhr statt.

Wir fordern die beteiligten Haushaltungen auf, sich an den genannten Tagen zur Empfangnahme der Marken in der zuständigen Brotmarkenausgabestelle einzufinden; hierbei sind der Brotmarkenbezugschein und die grüne Lebensmittelkarte Nr. 25 vorzulegen. Wir bemerken, daß die Abholung der Marken durch einen Beauftragten auf eigene Gefahr geschieht. Nach § 7, Absatz 2 der Ordnung für den Verkauf von Lebensmittelkarten vom 8. Dezember 1915 wird für verloren gegangene Marken kein Ersatz geleistet.

Breslau, 9. September 1916.

3672

Der Magistrat, Stadtverteilungsstelle.

Dr. Wagner.

Table with lottery results: Hauptgewinn 10000 Mk. Wert Badener Lose à 1 Mk., Hauptgewinn 100000 Mk. Rote Geldlotterie, Lose à 3.75.

Gonderkarte von Verdun und Umgebung, Maßstab 1:100000, Größe 38x48 cm, Preis 40 Pf.

Arbeitsmarkt-Inserate, in der Volkswacht, kosten die kleine Zelle, nur 15 Pfennige.

Zimmerleute für größere Eisenbetonbauten sofort gesucht, Gebr. Huber, Breslau iS, Neudorfstr. 63.

Züchtige Schmiede, Stellmacher und Hilfsarbeiter zum sofortigen Antritt gegen dauernde Beschäftigung gesucht, Orenstein & Koppel A.-G., Schmiedefeld b. Breslau.

Gewinnauszug der 8. Preussisch-Fränkischen (234. Königlich Preussischen) Klassenlotterie, 2. Klasse, Ziehungstag 9. September 1916.

2 Milge Trage RÄUCHER-AAL, NORDSEE, Spick-Aal, Preis 25, 30, 40, 50, 60, 80, 100.

Zurückgekehrt Glücksmann Augenarzt, Gacienplatz 6, Abtichte- und Nabelmaschine.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 11. September

Milchmarken und Spiritusmarken abholen!

Morgen Dienstag und Mittwoch dieser Woche werden in den Brotmarken-Ausgabestellen A und B die Milchmarken für die Kinder und die Spiritusmarken ausgegeben.

Von Donnerstag, den 14. September, muß jeder Haushalt, der Vollmilch auf Milchmarken haben will, seinen Bedarf in einem Milchgeschäft anmelden; dabei ist die Milchkarte vorzulegen.

Milch für Kranke.

Der Magistrat schreibt uns: Infolge der Anordnung über die Vollmilchherstellung mehren sich in außerordentlichem Umfange die Anträge für Sicherstellung von Milch auf Grund ärztlicher Bescheinigungen.

Es hat demnach keinen Zweck und verursacht den Antragstellern nur unnötige Kosten, solche Anträge zu stellen, wenn nicht noch dem körperlichen Zustande ein wirklich dringendes Bedürfnis auf Zulassung von Milch vorhanden ist.

Die Bekämpfung der Tuberkulose in Schlesien.

Zum ersten Male während des Krieges tagte am Sonntag nachmittags im Landeshaufe wieder die Hauptversammlung des Schlesischen Tuberkulosevereins zur Bekämpfung der Tuberkulose unter außerordentlich harter Beteiligung sämtlicher Ortsauschüsse.

Bei der Eröffnung widmete Landeshauptmann v. Thaler den beiden während des Krieges verstorbenen Landespräsidenten von Richthofen und von Busse warm empfundene Nachrufe. Dann sprach Landesrat von Legal über das Thema: Welche Maßnahmen sind gefast, einem weiteren Ansteigen der Tuberkuloseerkrankungen und der Tuberkulosesterblichkeit infolge des Krieges vorzubeugen und zum Wozke unseres Vaterlandes das heranwachsende Geschlecht vor Ansteckung zu bewahren?

Nur einem Jahre. 11. September. Die Tschs von London mit Bomben hemorken. In der Jelmians die russischen Linien an mehreren Stellen durchbrochen.

Wohltätigkeitsvorstellung im Schauspielhaus.

„Rachulek“, Schauspiel von Maria von Hobe, Musik von Viktor Holländer.

Ein großes Polizeiaufgebot zeigte am Sonntag schon vor weitem das besondere Ereignis im Schauspielhaus an. Es gab viel zu sehen, denn wo es etwas zu sehen gibt, da sammelt sich auch das liebe Publikum an.

Ist vielleicht selber auf Arbeit außerhalb des Hauses, jedoch sie sich um den Hausstand nicht so wie früher kümmern kann. Unter solchen Umständen werden schlummernde Krankheitskeime in schädlichen Körpern geweckt.

Heute Montag abend

Mitglieder-Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins.

- 1. Die Reichskonferenz. 2. Wahl von Abgeordneten zu derselben.

Das Erscheinen dieser Mitglieder, Männer und Frauen, ist sehr erwünscht

Die zweite Rednerin, Fürsorgeschwester Ellen von Schweinichen, bestärkte, daß auch in Breslau die Zahl der tuberkulösen Erkrankungen während des Krieges stark gestiegen sei.

Aus der kürzeren Aussprache, in der viele Erfahrungen in den einzelnen Ortsauschüssen ausgetauscht wurden, seien die sehr beachtenswerten Ausführungen eines Amtsrats Ruch's hervorgehoben.

Diesen Ausführungen gegenüber konnte der Landeshauptmann nur betonen, daß der Verband ja auch Wohnungsfrage betreiben wolle.

Ausgabe von grünen Lebensmittelmarken.

Für die Haushaltungen mit Einkommen von mehr als 3600 Mark werden Donnerstag und Freitag dieser Woche neue grüne Lebensmittelmarken (Nr. 26 bis 37) ausgegeben.

Aus aller Welt.

Heinrich Koller, der Begründer der Kollerschen Kurzschrift, ist im Roabiter Krankenhaus zu Berlin im Alter von 77 Jahren gestorben.

Die Wandel Eier für 6 Mark. Wegen Bueckers war vor dem Potsdamer Schöffengericht der Landwirt Paul Engel aus Philippsthal angeklagt.

Die Beteiligung an den Klassenleistungen in Berlin hat in der letzten Zeit weiter zugenommen. Die vergangene Woche brachte wieder einen Zuwachs von 4000 neuen Teilnehmern.

Gerichtliche Kennzeichnung des Diebstahls im Kleinhandel. Vor dem Schöffengericht in Erfurt fanden zwei Händlerinnen, weil sie den Verkauf von Kartoffeln auf dem Wochenmarkt von dem gleichzeitigen Kauf von Gemüse abhängig gemacht hatten.

Wann muß die Wohnung geräumt sein?

Der königliche Polizeipräsident von Breslau macht bekannt:

Wegen der Schwierigkeiten, die der durch den Krieg entstandene Mangel an geschulten Arbeitstriften und an Pferden für das Gewerbe der Wohnbeförderung mit sich bringt, werden die beim nächsten Vierteljahrs-Wohnungswechsel innewerkommenden Triften für den Stadtbezirk Breslau wie folgt festgelegt:

- Es sind zu räumen: 1. Kleine, das heißt aus höchstens 2 Wohnzimmern und Zubehör bestehende Wohnungen bis zum 3. Oktober abends. 2. Mittlere, das heißt aus 3 bis 4 Wohnzimmern und Zubehör bestehende Wohnungen bis zum 7. Oktober abends. 3. Große, das heißt aus mehr als 4 Wohnzimmern und Zubehör bestehende Wohnungen bis zum 10. Oktober abends.

Die Inhaber der aus 2 oder 3 Wohnzimmern und Zubehör bestehenden Wohnungen müssen jedoch ein Wohnzimmern und die Inhaber von Wohnungen mit mehr als drei Wohnzimmern und Zubehör zwei Wohnzimmern schon am 1. Oktober vollständig geräumt dem neu einziehenden Mieter für die Unterbringung seiner Sachen zur Verfügung stellen.

Billiges Obst.

Ueber den Obstverkauf des Nationalen Frauendienstes wird uns geschrieben: Die Frucht der reifen Pflaumen im grünen Saube, rotwangiger Apfel an schwerbehängenen Ästen - leucht sie der Großstädter? Aber dann hat er wenigstens den Genuß, sie in den Körben der Köpfläden zu sehen, fortan weiter aufgeschleppt, schon vom Essen schmeckend - und nicht zu kaufen.

Ueber die Obstverteilung des Nationalen Frauendienstes wird uns geschrieben: Die Frucht der reifen Pflaumen im grünen Saube, rotwangiger Apfel an schwerbehängenen Ästen - leucht sie der Großstädter? Aber dann hat er wenigstens den Genuß, sie in den Körben der Köpfläden zu sehen, fortan weiter aufgeschleppt, schon vom Essen schmeckend - und nicht zu kaufen.

Trauben aber in der Provinz ist die Jugend ernst am Werke. Pastoren, Lehrer, dankbar für die Anregung, die der Nationale Frauendienst durch seinen Sendboten ihnen gibt, der überdies reich und überdies das netteste Entgegenkommen findet, sammeln ihre Kräfte.

Die Obstgabe des Nationalen Frauendienstes, als neue Tätigkeit der Nationalen Kommission neben der Einrichtung der 7 Lokalkomitees, hat lauten Anklang gefunden.

Es ist beabsichtigt, drei Filialen aufzumachen nach Nord, Süd und Ost: Sternstraße, Poststraße und Gröbchenstraße.

der Unruhe des Volkes in Ausbrüchen und Handlungen Luft mache, so sei das nicht zu billigen, aber zu begreifen. Das Urteil lautete auf je 1000 Mk. Geldstrafe.

Heftige Ausbrüche des Ketna. Französische Blätter melden aus Rom außerordentlich heftige Ausbrüche des Ketna. Der Haupttraktat sei eingeleitet. In der italienischen Presse verlautet noch nichts davon.

Eine Riesenerplosion hinter der britischen Front? „New York Times“ veröffentlicht eine von der Universal-Press-association in New York verbürgte Nachricht, in der sie einen Brief des Mitgliedes des britischen Parlaments King anführt, in dem er sagt, kurz vor dem 16. August habe sich die größte Explosion, von der man je gehört habe, hinter den britischen Linien in Frankreich ereignet.

Ein japanischer Kreuzer gesunken? Der „Hund“ meldet nach dem „Rykyū Jwanbō“, der japanische Kreuzer „Asagi“ sei während eines Sturmes an der Küste von Hokkaido gesunken. Die Besatzung bestand aus 440 Mann.

Rumänienlied.

Im „Tag“ gibt „Gottlieb“ folgendes Rumänienlied zum besten:

In den kleinften Winkelchen viel ein Ruffen-Trinkelchen. Fröhlich isten wir Verzärtel - Postelken schnappen Drahtul. Alle selber stammerul, San me große Stammerul Ungarn, Siebenbürgelnesu Wechten wir erwürgelnesu. Gebrülleken voll Trümpful Witten in Korruptul-Sumoful In der Hauptstadt Budapestel, Wo sich kainer Rife wickel. Saider Krigen wir die Paktelche Sun Vulaeren und Sun Daitelche Jagen stin-stin in Dobrudschel, Hehe Zutrastan ist fustschel! Klantelich find wir, wail Gottul, Dann herantastellose Trastul. Gatte noch ein kosenen Rapsen, Sturgen etas auf den Poposchel!

Er erscheint dreimal wöchentlich.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

Alkoholfreie Getränke. Bilz-Sinalco Brauerei, Brauerei, Brauerei Schneidemann, Rathbl. 123, 21. St. 20, Mag. Oststraße 20.	Fleischereien u. Wurstfabriken Bauer, H. H. 6. Schiller, Tannenplatz 15. Bauer, H. H. 6. Schiller, Tannenplatz 15. Bauer, H. H. 6. Schiller, Tannenplatz 15.	Herrn-Garderobe Eisenstadt & Jacobson, Rathbl. 60/61 Eisenstadt & Jacobson, Rathbl. 60/61 Eisenstadt & Jacobson, Rathbl. 60/61.	Roth, Zentgraf, 87, Spey., Dittmannstr. Roth, Zentgraf, 87, Spey., Dittmannstr. Roth, Zentgraf, 87, Spey., Dittmannstr.	Rosfleischer u. Wurstfabrik Oh, Moritz, Ritterplatz 6. Oh, Moritz, Ritterplatz 6.	Verkehrs-Institut Geisse, Rabler, Tel. 10000, 4315, 4316
Thomas Brause Gubenstr. 84 Telephon 2311.	Bäckereien und Konditoreien Fratih, Carl, Oderstr. 29. Fratih, Carl, Oderstr. 29.	Kaffee, Tee Gewaltig, H., 11 u. 12, in allen Städten.	Möbel-Magazine Giesel, Mag. Brüderstr. 5.	Sargmaozine Gensch, Gensch, H. H. 1, 1. G. Königsp.	Waren- u. Kaufhäuser. Kaufhaus „Adler“ für alle Kaufhaus „Adler“ für alle
Berufskleidung, Wäsche Mausel, J., Kuperstr. 42.	Bier-Brasieren, Bier-Veriener Kloster Adler Brauerei Sacran, Brauerei „Zum Nussbaum“	Kinematographen Eden-Theater Nicolai Eden-Theater, Nicolai	Karsunky Karsunky, Karsunky	Schirme, Stücke Kirsch, W., Tel. 20.	Wäsche, Trikotagen Bartsch, H., Tannenplatz 173.
Büsten-Fabriken Göpper, H.	Orogen und Farben Göpper, H.	Kolonialwaren Göpper, H.	Mähmaschinen Göpper, H.	Seifengeschäfte Seite Kommit Seifenpulver.	Werkzeuge, Baubeschlüge Göpper, H.
Eisen- u. Stahlwaren Göpper, H.	Eisenwaren- u. Werkzeugfabrik Göpper, H.	Korsetts Göpper, H.	Pflanzenbutter (Margarine) Göpper, H.	Schankwirtschaften Göpper, H.	Wollwaren Göpper, H.
Fahrräder und Nähmaschinen Göpper, H.	Galanterie- und Spielwaren Göpper, H.	Kaufhäuser und Schokoladen Göpper, H.	Photographische Ateliers Göpper, H.	Schuhwaren Göpper, H.	Wild- und Geflügel Göpper, H.
Reifen Göpper, H.	Garten Göpper, H.	Leinwand- u. Baumwollwaren Göpper, H.	Restaurateure Göpper, H.	Schuhwaren Göpper, H.	Zigarren u. Zigaretten Göpper, H.
Reifen Göpper, H.	Garten Göpper, H.	Leinwand- u. Baumwollwaren Göpper, H.	Restaurateure Göpper, H.	Schuhwaren Göpper, H.	Zigarren u. Zigaretten Göpper, H.

Er erscheint dreimal wöchentlich.

Provinz-Bezugsquellen-Verzeichnis.

Den Lesern bei Einkäufen empfohlen.

Brier Arbeiter-Konfektion. Bierbrauerei. Bierverlag. Destillation, Weinhandlung. Fahrräder u. Nähmaschinen. Fleischerei u. Wurstfabrik. Holz- u. Korkhandlung. Hüte, Mützen, Pelzwaren. Kaufhäuser. Kinderwaren, Kerzen u. Spielwaren. Kurz-, Wein- u. Wollwaren. Möbel- u. Holz-Magazine. Nähmaschinen, Kerzen, Kleb- Pflasterkleber. Pulver. Reifen. Reifen. Reifen.	Uhren und Goldwaren. Zigarren und Zigaretten. Zigarr-, Zigaretten-, Papierwar. Bunzlau Irisol, Weiss- u. Wollwar. Glogau Berufskleidung, Wäsche, Trikotagen. Herrn- u. Knaben-Garderobe. Kerzen, Kinderwagen, Spielwaren. Kerzen. Jauer Restaurateure. Neumarkt Bier-Brauerei. Ohlau Bäckerei und Mehlwerkst. Bierbrauerei, Bierverleger. Bier. Flügel u. Wollwaren. Fahrräder u. Nähmaschinen. Fahrräder u. Nähmaschinen. Fahrräder u. Nähmaschinen.	Herrn-Garderobe, Schwarz. Hüte, Mützen u. Pelzwaren. Kaufhäuser. Blumenkohl, Holz, etc. Manufakturwaren, Damen- und Herren-Konfektion. Milch- u. Butterhandlung. Möbel. Höbel, Konfektion, Schwarz. Kreusel, Karl, Ring. Papierhandlung, u. Buchbinderei. Papierhandlung, Postkarten-Zentrale. Fournier, Wein- u. Wollwar. Restaurateure. Schwarzwaren. Seilen- u. Wappelpulverfabrik. Engleria, Wollwar., Wäsche. Uhren und Goldwaren. Uhren, Goldwaren, Rathenauer Brillen. Woll- und Wollwaren, Kerzen- u. Kerzen-Konfektion. Woll-, Wein- u. Schwarzwaren. Zigarren.	Zigarren und Zigaretten. Feisterwitz Bäckerei. Strehlen Herrn- u. Knaben-Garderobe. Trebnitz Bierbrauerei. Herrn-, Arbeiter-Garderobe. Manufakturwaren. Papier-, Galanterie- u. Spielw. Nähere Umgebung Breslau. Cosel Bäckerei. Kolonialwaren. Dt.-Lissa-Stabelwitz Arbeiter-Bekleid., Schwarz. Brauerei. Kerzen- u. Kerzen-Konfektion. Fahrräder und Nähmaschinen. Fleischerei und Wurstfabrik. Kolonialwaren, Drogen, Fahrräder. Restaurateure. Schwarzwaren, Kolonialwaren.	Gasthöfe. Manufakturw., Arbeiterkonf. Uhren, Gold- und Silberwaren. Rathen b. Dtsch.-Lissa. Hundsfeld Fleischereien. Restaurateure. Klettendorf-Hartlieb Fahrradhandl., Reparatur. Fleischerei und Wurstfabrik. Restaurateure. Lokale a. d. Oder Restaurateure. Gr.-Tschansch Bäckerei und Konditorei. Fleischereien u. Wurstfabrik. Kolonialw., Drogen, Fahrräder. Restaurateure. Schwarzwaren, Kolonialwaren.	Kl.-Mochbern Restauration. Neukirch - Maria-Röthen Restauration. Opperau Restauration. Oswitz Restauration. Rosenthal-Carlowitz Restauration. Schottwitz - Friedewalde Restauration. Gr.-Tschansch Restauration. Kl.-Tschansch Bäckerei. Fleischereien u. Wurstfabrik. Kolonialwaren. Woischwitz Restauration.
---	--	---	--	--	--